

Mitteilung an den Stadtentwicklungsausschuss zur Sitzung am 29.11.2022

An 600.11 – Schriftführung Stadtentwicklungsausschuss

Das Amt für Verkehr teilt zur Anfrage bezüglich der P+R-Parkplätze folgendes mit:

Wie viele P+R-Parkplätze sind in den letzten drei Jahren entstanden und an welchen Standorten?

In den vergangenen drei Jahren wurden keine neuen P+R-Parkplätze eingerichtet.

Zusatzfrage:

An welchen Standorten werden in den nächsten drei Jahren neue P+R-Parkplätze entstehen und wie hoch ist die Anzahl der Parkplätze an den jeweiligen Standorten?

Für die nächsten drei Jahre liegen aktuell keine konkreten Planungen zu neuen P+R-Standorten vor. Allerdings befindet sich das Amt für Verkehr in Gesprächen mit Investoren und moBiel auch mit dem Ziel neue Flächen zu erwerben bzw. die bestehenden Flächen zu entwickeln. Sowohl der Nahverkehrsplan (NVP) als auch das Konzept für den motorisierten Individualverkehr (mIV-Konzept) sehen einen Ausbau der P+R-Kapazitäten, insbesondere und vorrangig an den Endhaltestellen der Stadtbahnlinien sowie an den Haltepunkten der Regionalbahnen, vor. Dies umfasst sowohl den Ausbau bestehender, aktuell und zukünftig jedoch unterdimensionierter Anlagen, sowie den Neubau an zusätzlichen Standorten. Hinsichtlich eines Ausbaus sind beispielsweise die Standorte Babenhausen, Schildesche, Bahnhof Sennestadt, Bahnhof Ubbedissen, Bahnhof Brackwede sowie Bahnhof Quelle und Lohmannshof zu nennen. Standorte, an denen entsprechend der Konzepte neue P+R-Anlagen eingerichtet werden sollen, betreffen vor allem die mögliche Verlängerung einzelner Stadtbahnlinien. Auf dieser Grundlage sind weiterführende Detailprüfungen durchzuführen, beispielsweise hinsichtlich Einzugsbereiche, Pendlerströme, Flächenverfügbarkeiten und Finanzierung.

i.A.

Lewald